

Ressort	Bauen & Wohnen	Anbieter: ZVSHK	NL 1	Badezimmer 4.0
Thema	Digitaler Badkomfort		NL 2	Was Smart Home kann

Der Staat beteiligt sich an den Kosten

Altersgerecht wohnen

txn. Möglichst lange zu Hause wohnen, auch wenn durch Alter oder Krankheit die Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist – das Badezimmer nimmt hier eine zentrale Rolle ein, denn ohne Körperpflege geht es nicht. Dabei kommt es oft auf die Details an: Handgriffe am Waschbecken, genug Platz zum Rangieren mit einem Rollstuhl, eine bodenebene Dusche mit ausklappbarem Sitz und der Boden muss besonders rutschfest sein. Viele Ausstattungen wie berührungslose Armaturen oder ein höhenverstellbares WC sind auch für junge Familien empfehlenswert.

Kein Wunder, dass immer mehr Experten bei der Planung von Bädern empfehlen, an eine altersgerechte barrierefreie Ausstattung zu denken. Sinnvoll ist es auch, wenn sich die Wellnessoase im Eigenheim später bei Bedarf ohne großen Aufwand zum Pflegebad ausbauen lässt. Das weiß auch der Gesetzgeber und unterstützt deswegen finanziell: die KfW-Bank gibt über das Programm „Barriereerleichterung Nr. 455 B“ einen Investitionszuschuss auf die förderfähigen Baukosten. Alternativ kann über das Programm 159 (Altersgerecht umbauen) auch ein zinsvergünstigtes Darlehen in Anspruch genommen werden. In beiden Fällen ist Voraussetzung, dass die Arbeiten von einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

Weitere Informationen, eine Datenbank für altersgerechte Sanitärprodukte sowie eine Suchfunktion für geeignete Fachbetriebe gibt es unter www.shk-barrierefrei.de.



txn. Ästhetik und Funktion: Ein Waschtisch mit integrierten Griffen bietet deutlich mehr Sicherheit bei der Körperpflege im Alter.

Foto: Villeroy & Boch/txn

TextNetz KG
Koppelheck 35
D-24395 Niesgrau

Fon: 0 46 43 -18 64 70
Fax: 0 46 43 -18 64 80
E-Mail: c.appold@textnetz.de

txn.de
apuncto.de
ratschlag-wohnen.de

Ihr Berater: Claas Appold

Beiträge zum Thema	4	Pay per Print	–	Jahresserie		
gebucht: Print/Online	x	Print/Online/Social M.	–	Print/Online/On Air		
ratschlag-x.de	–	Facebook	–	Freigabe	18.08.20	
apuncto.de	–	FB Advertorial	–	Dokumentation	pdf	

Ressort	Bauen & Wohnen	Anbieter: ZVSHK	NL 1	Badezimmer 4.0
Thema	Pflegebad		NL 2	Was Smart Home kann

Ein Pflegebad macht unabhängiger

txn. Irgendwann ist es soweit: die Kräfte schwinden, Bewegungen werden schwieriger, früher selbstverständliche Tätigkeiten sind ohne Hilfe kaum noch möglich. Körperliche Einschränkungen sind Teil des Alterungsprozesses – und deswegen unvermeidbar. Dennoch scheuen sich viel, für diese Zeit Vorkehrungen zu treffen.

Eigenheimbesitzer haben es heute in der Hand, wie lange sie morgen zu Hause versorgt werden können. Um bei stärkeren körperlichen Einschränkungen weiter im gewohnten Umfeld bleiben zu können, wird oft ein sogenanntes Pflegebad benötigt, das konsequent barrierefrei ist und das Pflegepersonal bei der Körperhygiene unterstützt. Wer mit 35 Jahren ein Haus baut, denkt in der Regel nicht an das Leben als 70-jähriger – sollte es aber. Spielt der Begriff „Pflegebad“ bereits in der Planungsphase eine Rolle, wissen die Profis aus dem Sanitär-Fachhandwerk, worauf zu achten ist.

Natürlich möchte nicht jeder in jungen Jahren stabile Haltegriffe neben die Toilette montieren lassen. Aber es ist eine gute Idee, die Wand an diesen Stellen so zu verstärken, dass sich die Griffe einfach nachrüsten lassen. Ganz wichtig ist auch ausreichend Platz. Dusche, Waschbecken und WC sollten mit einem Rollstuhl erreichbar sein. Darüber hinaus gibt es Dutzende von Details, auf die es ankommt; den Rahmen liefert die DIN 18040-2. Ein Experte ist bei der Planung unverzichtbar.

An den Kosten für ein altersgerechtes Bad beteiligt sich der Staat durch Finanzhilfen. Im akuten Bedarfsfall gibt es unter Umständen auch Zuschüsse der Krankenkassen. Weitere Informationen zum Thema und Kontaktadressen finden sich unter www.wasserwaermeluft.de und unter www.shk-barrierefrei.de.



txn. Ein altersgerechtes Bad bietet ausreichend Platz ohne Barrieren. Hier wurde viel von dem umgesetzt, was bei körperlichen Einschränkungen für ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden wichtig ist. Worauf es im Detail ankommt, wissen die Sanitär-Fachbetriebe vor Ort.

txn-Foto: Kaldewei/ZVSHK

TextNetz KG
Koppelheck 35
D-24395 Niesgrau

Fon: 0 46 43 -18 64 70
Fax: 0 46 43 -18 64 80
E-Mail: c.appold@textnetz.de

txn.de
apuncto.de
ratschlag-wohnen.de

Ihr Berater: Claas Appold

Beiträge zum Thema	4	Pay per Print	–	Jahresserie		
gebucht: Print/Online	x	Print/Online/Social M.	–	Print/Online/On Air		
ratschlag-x.de	–	Facebook	–	Freigabe	18.08.20	
apuncto.de	–	FB Advertorial	–	Dokumentation	pdf	

Ressort	Bauen & Wohnen	Anbieter: ZVSHK	NL 1	Badezimmer 4.0
Thema	Digitaler Badkomfort		NL 2	Was Smart Home kann

Smart ins hohe Alter Mehr Sicherheit im Badezimmer

txn. Wer im Alter möglichst lange im eigenen Haus leben möchte, ist gut beraten, bei der nächsten Badrenovierung auf eine altersgerechte Planung zu achten. Dazu gehören beispielsweise ausreichend breite Türöffnungen, eine bodenebene Dusche und unterfahrbare Waschbecken. Idealerweise ist alles so geplant, dass eine Nachrüstung zum Pflegebad ohne großen Aufwand möglich ist.

Da das Durchschnittsalter der Bäder in Deutschland bei circa 20 Jahren liegt, lohnt sich zudem der Blick in die Zukunft. Stichwort „Smart Home“ – was heute möglich ist, schien vor wenigen Jahren noch Science-Fiction zu sein. Und da die Entwicklung smarter Technologien in Riesenschritten vorangeht, wird die intelligente Vernetzung im Badezimmer künftig zum Standard. Für Senioren bedeutet das mehr Komfort und Sicherheit. Denn bereits heute gibt es Sprachassistenten, die im Notfall Hilfe holen. Messgeräte können ihre Werte an den Pflegedienst oder an Angehörige senden und der Badezimmerspiegel erinnert an die Einnahme von Tabletten.

Frank Ebisch vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima: „Das smarte Bad ist längst keine Spielerei mehr, sondern wird Bestandteil eines vernetzten Wohnumfelds, das mit durchdachten Assistenzanwendungen den Alltag einfacher und sicherer macht.“ Deswegen empfiehlt es sich, bei einer Badsanierung die Experten aus dem Fachbetrieb vor Ort auf das Thema Smart Home anzusprechen. Denn selbst wenn die technischen Möglichkeiten heute noch nicht umgesetzt werden, sollte das Badezimmer auf die Entwicklungen von morgen vorbereitet sein. Unter www.wasserwaermeluft.de finden sich Ansprechpartner, die zu allen Aspekten der barrierefreien und altersgerechten Badplanung ebenso informieren wie zu den staatlichen Förderungen.



txn. Möglichst lange selbstständig leben – dabei ist ein altersgerechtes Bad unverzichtbar. Künftig werden intelligente Smart Home-Anwendungen eine immer größere Rolle spielen. Innungsbetriebe aus dem Sanitärhandwerk beraten hierzu kompetent.

txn-Foto: iakovenko@123rf

TextNetz KG
Koppelheck 35
D-24395 Niesgrau

Fon: 0 46 43 -18 64 70
Fax: 0 46 43 -18 64 80
E-Mail: c.appold@textnetz.de

txn.de
apuncto.de
ratschlag-wohnen.de

Ihr Berater: Claas Appold

Beiträge zum Thema	4	Pay per Print	–	Jahresserie		
gebucht: Print/Online	x	Print/Online/Social M.	–	Print/Online/On Air		
ratschlag-x.de	–	Facebook	–	Freigabe	18.08.20	
apuncto.de	–	FB Advertorial	–	Dokumentation	pdf	

Ressort	Bauen & Wohnen	Anbieter: ZVSHK	NL 1	Badezimmer 4.0
Thema	Digitaler Badkomfort		NL 2	Was Smart Home kann

Wer heute nicht plant, hat morgen ein Problem

Zukunftstechnologien im Bad

txn. Die Ansprüche an das Badezimmer verändern sich. Der Hygienebereich der Großeltern wurde mit Recht als „Nasszelle“ bezeichnet – WC, Badewanne und Waschbecken waren auf engem Raum angeordnet. Dann veränderte sich der Fokus. Aus dem rein funktionalen Ort wurde ein Raum der Entspannung, eine Wellnessoase. Der Platzbedarf für Whirlwanne, Massagedusche und Infrarotsauna war deutlich höher, die Grundrisse veränderten sich.

Heute gehört das Badezimmer zu den wichtigen Wohnräumen im Eigenheim, Wellness-Elemente sind fast Standard. Der Fokus vieler Baufamilien und Badplaner geht in die Zukunft. Die Stichworte sind „Smart Home“ und „altersgerecht“; im Idealfall wird beides intelligent miteinander kombiniert.

Ein smartes Bad spart nicht nur Energie, es erhöht auch den Komfort und die Sicherheit. Einige Funktionen sind heute schon machbar, andere werden morgen den Alltag erleichtern. Das Badezimmer passt seine Temperatur automatisch dem Wochenrhythmus der Bewohner an, die Dusche informiert per App über den Wasserverbrauch und die Energiekosten. Mit Sprachassistenten lassen sich Lichtszenarien steuern und Bewegungssensoren schlagen bei einem Notfall Alarm. Der Badezimmerspiegel zeigt den Wetterbericht und die neuesten Nachrichten, erinnert die Bewohner aber auch an die Einnahme von Medikamenten.

Wer heute an Smart Home im Bad denkt, weiß noch nicht, was morgen benötigt wird oder möglich ist. Deswegen raten Fachleute dazu, das Badezimmer bei Neubauten entsprechend vorzubereiten. Das beginnt beim rutschfesten Boden, geht über den Einbau von Leerrohren, um Datenleitungen einfach verlegen zu können, und endet noch lange nicht bei der gut geplanten Stromversorgung. Denn schon ein Hygiene-WC mit Duschfunktion benötigt Strom. Wenn die dafür notwendigen Leitungen nicht vorhanden sind, wird das später aufwendig und teuer.

Um künftige Technologien möglichst einfach integrieren zu können, sind fachgerechte Planung und kompetente Beratung unverzichtbar. Es empfiehlt sich deshalb, frühzeitig den Kontakt zu einem Fachbetrieb der Sanitär-, Heizungs- und Klimabranche zu suchen. Die Experten kennen sich nicht nur mit den staatlichen Förderprogrammen gut aus, sondern sind in puncto Smart Home bestens informiert. Kontaktadressen gibt es unter www.wasserwaermeluft.de.



txn. Die Zukunft kommt in riesigen Schritten. Wo heute noch die Temperatur per App geregelt wird, arbeiten morgen intelligent verknüpfte Assistenzsysteme daran, das Leben im Eigenheim komfortabler und sicherer zu machen. Wer sein Bad vom SHK-Fachbetrieb sanieren lässt, sollte deswegen immer auch die Technologie von txn-Foto: zhudifeng@123rf

Beiträge zum Thema	4	Pay per Print	–	Jahresserie	
gebucht: Print/Online	x	Print/Online/Social M.	–	Print/Online/On Air	
ratschlag-x.de	–	Facebook	–	Freigabe	18.08.20
apuncto.de	–	FB Advertorial	–	Dokumentation	pdf

TextNetz KG
Koppelheck 35
D-24395 Niesgrau

Fon: 0 46 43 -18 64 70
Fax: 0 46 43 -18 64 80
E-Mail: c.appold@textnetz.de

txn.de
apuncto.de
ratschlag-wohnen.de

Ihr Berater: Claas Appold